Der Bote
FÜR NÜRNBERG-LAND

„Super gemacht“

Dickes Lob für die FG Feucht-fröhlich

FEUCHT – „Unversehrt und glänzend, wie in Empfang genommen“ gab gestern Feucht-fröhlich-Präsident Markus Frank den Schlüssel für das Rathaus an Bürgermeister Konrad Rupprecht zurück, mit dem Versprechen, am 11.11. wieder ante portas zu stehen und erneut darum zu bitten. Würden die erwirtschafteten Finanzen der närrischen Regentschaft über die Marktgemeinde den Ausschlag geben, dann wäre das Ansinnen zwecklos. Beim Kassensturz – sprich Geldbeutelwaschen – war Flaute in der Wanne.

Feucht-fröhlich aber punktete trotzdem, brachte Freude, Frohsinn und Heiterkeit zum Nulltarif in Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen und begeisterte die Bewohner sowie Besucher der Seniorenprunksitzunge, für die der Besuch einer der Höhepunkte des Jahres ist.

Die Aktiven von Feucht-fröhlich, so Bürgermeister Rupprecht, wären ausgezeichnete Botschafter für die Marktgemeinde. Dafür und auch für die Freude, für die man mit den Veranstaltungen und Auftritten sorgte, dankte er ganz herzlich. Angesichts der kurzen Session sei dies eine tolle Leistung gewesen.

Dies hatte auch Präsident Markus Frank seinen Aktiven bestätigt, die in der heißen Phase der letzten Wochen rund 40 Auftritte über die Bühne brachten, immer hoch motiviert und konzentriert. Sein Fazit: „Eine recht gelungene Saison.“ Dafür dankte auch stellvertretender Landrat Norbert Reh, der bis zum Neustart am 11.11. „viel Kraft und Freude“ bei den Vorbereitungen wünschte. Und Ehrenpräsident Mecki Binder, der mit Azubi-Ehrenpräsident Werner Zobel gekommen war, resümierte kurz und knackig: „Super gemacht!“

Als Ehrenpräsident des Fastnachtsverbandes Franken hatte er auch den Blick über die Grenzen der Marktgemeinde und des Landkreises hinaus. In Franken sei der Fasching hervorragend gelaufen. Darauf dürfe man stolz sein. Neben zahlreichen Zaungästen hatten sich zur traditionellen Prozedur des Geldbeutelwaschens am Sparkassenbrunnen die Aktiven von Feucht-fröhlich, stellvertretender Landrat Norbert Reh, Bürgermeister Konrad Rupprecht, 2. Bürgermeisterin Katharina von Kleinsorgen, 3. Bürgermeister Gerd Steuer, einige Marktgemeinderäte und Thorsten Rohner von der Sparkasse eingefunden. L.M.

Geldbeutelwaschen am Aschermittwoch am Sparkassenbrunnen – eine Prozedur ohne Beitrag zur Verbesserung der Gemeindefinanzen, (v.l.) Konrad Rupprecht, Katharina von Kleinsorgen, Inge Jabs (verdeckt), Markus Frank, Norbert Reh, Thorsten Rohner, Mecki und Brigitta Binder. Fotos: Lorenz Märtl

Unversehrt und glänzend zurück: Präsident Markus Frank gibt den Rathausschlüssel an Bürgermeister Konrad Rupprecht zurück, mit dem Versprechen: „Wir holen ihn uns am 11.11. wieder.“